

Heute ist es soweit. Die erste Ausgabe der vom hessischen Landesvorstand der ÖDP herausgegebenen Zeitung halten Sie in Ihren Händen. Wir hoffen, daß sie ein informativer und ein spannender Teil unserer Parteiarbeit sein wird, gleichermaßen für alle Mitglieder, wie auch für die Interessenten unserer Partei.

Was wollen wir Ihnen mit dieser Zeitung bieten?

Nun, zunächst gehört dazu natürlich die Information über unseren Landesverband, über die Arbeit des Vorstandes, sowie die der Kreis- und Ortsverbände.

Organisationstips der verschiedensten Art werden enthalten sein, solche für Veranstaltungen ebenso wie für anstehende Wahlen.

Außerdem sollen hier natürlich auch inhaltliche Themen angeschnitten werden, solche, die unser Land betreffen, selbstverständlich zu allererst.

Und nicht zuletzt soll diese Zeitung ein Forum für innerparteiliche Diskussion der verschiedensten Anliegen, dabei helfen, Richtungen zu definieren und zu lebhafter, doch fairer Auseinandersetzung dienen.

Hohe Ansprüche, die zu erfüllen vielfach nur mit Ihrer tatkräftigen Hilfe möglich sein werden. Deswegen möchten wir Sie dazu aufrufen sich aktiv zu beteiligen. Wir werden versuchen, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten Ihre Beiträge zu berücksichtigen.

Zunächst wünschen wir erst einmal viel Vergnügen mit unserer ersten Ausgabe.

Ihr Landesvorstand der ÖDP Hessen

Das aktuelle Buch

Ein interessantes Buch für alle Kommunalpolitiker und vor a solche, die es noch werden wollen, wurde dieses Jahr Verlag J.H.W. Dietz herausgegeben.

Es ist der "Leitfaden durch die Kommunalpolitik", verfaßt von Wolfgang Gisevius.

Der Autor beschreibt in diesem Taschenbuch, das zum Preis von DM 12,80 erhältlich ist, sämtliche Grundzüge kommunaler Mitwirkungsmöglichkeiten, angefangen von der Beteiligung bei Bürgerinitiativen bis hin zur Arbeit als Vertreter einer Partei in den Gemeinderäten. Enthalten sind sowohl Teile über die gesetzlichen Hintergründe kommunaler Politik, wie auch konkrete Abschnitte über die Arbeit und Aufgaben der Gemeindevertretung, der Fraktionen und der einzelnen Mandatsträger in den Parlamenten. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit Öffentlichkeitsarbeit, der Strategie für Oppositionsparteien, Grundzüge der Wahlen und Wahlverfahren.

Schließlich werden die Leser vertraut gemacht mit der Finanzierung der Kommunen, den Grundlagen lokaler Planungen und den Aufgaben moderner Stadtentwicklung.

Der Landesvorstand im Profil

Im Rahmen dieser ersten Ausgabe unserer Zeitung möchten wir an dieser Stelle auch noch einmal unseren Landesvorstand, der in dieser Zusammensetzung seit der Landesversammlung im Frühjahr besteht, allen unseren Mitgliedern und Interessenten vorstellen. Die Organisation im Landesvorstand wurde dahingehend geändert, daß wir nicht mehr wie bisher einen Landesgeschäftsführer haben, sondern dessen umfangreiche Aufgaben auf die verschiedenen Mitglieder des Landesvorstandes aufgeteilt wurden. Dadurch versprechen wir uns die Möglichkeit, mehr Zeit den einzelnen Tätigkeitsfeldern zu widmen, als es ein einzelner vermocht hätte.

Gerhard Mahnke, seit 1988 Landesvorsitzender in Hessen wurde 1934 in Bütow geboren. Er wohnt seit 1969 in Arolsen im Kreis Waldeck-Frankenberg und ist am dortigen Gymnasium Lehrer für Latein und evangelische Religion. Bis zum Jahr 1986 Mitglied der Grünen, gründete er noch im gleichen Jahr den Ortsverband Arolsen der ÖDP. Obwohl bei den letzten Kommunalwahlen 1989 nur sehr knapp an der 5%-Hürde gescheitert, konnte er doch bereits beachtliche Aufmerksamkeit mit außerparlamentarischen Initiativen erreichen und ist für die nächsten Wahlen entsprechend optimistisch.

Seine Ziele sieht er zunächst einmal in einer Erweiterung der Mitgliederbestandes und einem entsprechend besseren Organisationsgrad der hessischen ÖDP z.B. durch Gründung neuer Kreis- und Ortsverbände.

(Adresse: Antoniter Str.5, 3548 Arolsen
Telefon: 05691/3955)



Wolfgang Wrzesniok ist seit 1991 stellvertretender Vorsitzender der hessischen ÖDP. Er ist 27 Jahre alt und als Bankkaufmann bei einer Großbank in Frankfurt beschäftigt. Als Pendlers, dessen Heimatstadt Dietzenbach mit über 30.000 Einwohnern nicht an das S-Bahn-Netz Frankfurts angeschlossen ist, erlebt er täglich den Zusammenbruch des Straßenverkehrs im Rhein-Main-Raum. Beim öffentlichen Nahverkehr liegt so auch sein besonderes Interesse. Als Noch-Einzelkämpfer für die Sache der ÖDP in Dietzenbach hat er es geschafft der Partei hier zu einem beachtlichen Aufmerksamkeitsgrad zu verhelfen, der sich bereits bei den letzten Wahlen ausgezahlt hat. Neben der Mitarbeit im Kreisverband Offenbach, zu dessen Gründungsmitgliedern er zählt, gilt sein Einsatz so in erster Linie auch der Werbung von neuen Mitgliedern, sodaß die ÖDP auch in Dietzenbach so schnell wie möglich mit einem zu den nächsten Kommunalwahlen antretenden Stadtverband vertreten sein kann.

Im Landesvorstand wird sich W. Wrzesniok besonders mit der Mitarbeit an dieser Zeitung und der Organisation der kommenden Wahlkämpfe beschäftigen.

(Adresse: Reinhardsweg 3, 6057 Dietzenbach
Telefon: 06074/44132)



Rainer Runte ist als Beisitzer im Landesvorstand seit 1989 vertreten. Der 35jährige stammt aus Diemelstadt-Orpethal im Kreis Waldeck-Frankenberg, ist Vermessungsingenieur bei der nordrhein-westfälischen Umweltverwaltung, verheiratet und Vater dreier Kinder. Nach dem Eintritt in die ÖDP 1989 wurde er bald Mitglied des Kreis- und Landesvorstandes, in ersterem ist er neben stellvertretendem Kreisvorsitzendem auch Pressesprecher. Ebenfalls seit 1989 ist er für die ÖDP Mitglied im Ortsbeirat von Orpethal!!!! Einen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht er in der Entwicklung neuer Perspektiven für die in Bedrängnis geratene bäuerliche Landwirtschaft. Die Ziele der ÖDP sind für ihn ein in sich schlüssiges Zukunftsprogramm, ein politischer Handlungsrahmen, der im Vergleich zu anderen Parteiprogrammen am ehesten für kommende Generationen eine lebenswerte Umwelt sichern kann. Daß dazu eine starke ÖDP notwendig ist, die verschiedene Strömungen integriert und Minderheiten toleriert, ist für R.Runte selbstverständlich.

(Adresse: Mühlenstraße 9, 3549 Diemelstadt
Telefon: 05694/906210)



Dag Hornbacher, 26 Jahre alter Student des Wirtschaftsingenieurwesens in Darmstadt, ist seit 1990 Mitglied der ÖDP und im April dieses Jahres ebenfalls als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt worden. Im Vorstand übernimmt er die Zusammenstellung und das Sammeln von Pressemitteilungen und Veranstaltungshinweisen. Daß er hierbei auf die Unterstützung aller Mitglieder der hessischen ÖDP zählt und auch angewiesen ist, braucht nicht betont zu werden. Zur ökologischen Bewegung kam Dag Hornbacher durch die Faszination, die die Beobachtung des Lebens in und mit der Natur mit sich brachte, und die Einsicht, daß eine Wiederherstellung bzw. Erhaltung des natürlichen Gleichgewichtes unbedingte Priorität haben müsse. Dabei steht für ihn das ökologische Interesse der Gemeinschaft über dem Egoismus des einzelnen. Sein Wunsch ist, den vielen Engagierten in der Ökologie-Bewegung in der Politik eine Heimat zu geben. Diese ist für ihn die ÖDP, deren hessischen Landesverband er mit seiner Mitarbeit mit mehr Leben erfüllen möchte. Entsprechend freut er sich auf Zuschriften und Mitarbeit.

(Adresse: Beckstraße 59, 6100 Darmstadt
Telefon: 06151/46279)



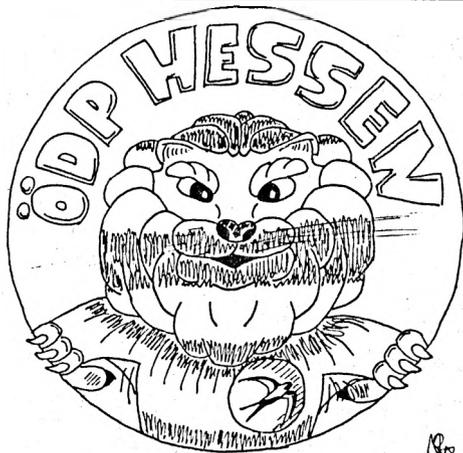
ÖDP gegen die Fünf-Prozent-Klausel

Kreis Offenbach (DS/ob) – Wie Ulrich Felder (Neu-Isenburg), Kreisvorsitzender und Landesvorstandsmitglied der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) mitteilt, hat der Landesvorstand beim hessischen Ministerpräsidenten Eichel schriftlich angefragt, ob zur Kommunalwahl 1993 die Fünf-Prozent-Sperrklausel zurückgenommen werde.

„Der Landesvorstand und die Kreisvorsitzenden der ÖDP in Hessen vertreten die Meinung, daß die in Kommunalparlamenten mitarbeitenswilligen Kräfte nicht durch machtpolitische Barrieren ausgeschaltet werden dürfen.“ Dem Ministerpräsidenten müsse bekannt sein, daß in einigen anderen Bundesländern bei den Kommunalwahlen auf diese Klausel verzichtet werde.

Um so mehr bedauere die ÖDP die Antwort aus Wiesbaden, in der eine Abschaffung oder Erleichterung der Sperrklausel abgelehnt würde. „Die ÖDP sieht in dieser Antwort den Versuch, junge aufstrebende Parteien an der Entfaltung zu hindern und altgewohnte Machtverhältnisse nicht mehr in Frage stellen zu lassen. Im Interesse einer demokratischen Vielfalt werden die Kreisverbände der ÖDP dafür kämpfen, bei der Kommunalwahl 1993 in möglichst vielen hessischen Gemeinden, Städten und Kreisen die Fünf-Prozent-Hürde zu überwinden.“

Dreizehnspeigel (Kreis Offenbach); Auflage 107.000
Veröffentlicht am 21. September



18. 91

Landesversammlung '92

Die nächste Landesversammlung wird aller Voraussicht nach im März 1992 stattfinden. Neben den anstehenden, notwendigen Wahlen für die Parteigremien soll diesmal auch inhaltliche Arbeit einen Schwerpunkt bilden. Vorschläge dafür bitten wir rechtzeitig an den Landesvorstand zu senden.

Adresse des Landesvorsitzenden:
Gerhard Mahnke
Antoniter Str. 5
3548 Arolsen
Tel.: 05691/3955

Impressum

Zeitung für den Landesverband
der Ökologisch-Demokratischen
Partei (ÖDP) in Hessen.

Redaktion:
Dag Hornbacher
Martin Ratuschny
Wolfgang Wrzesniok

Redaktionsadresse:
Wolfgang Wrzesniok (V.i.S.d.P.)
Reinhardsweg 3
6057 Dietzenbach

Auflage der Erstausgabe:
700 Exemplare

Der Versand bzw. die Verteilung dieser Zeitung erfolgt kostenlos an Mitglieder und Interessenten. Spenden, die dieses Projekt unterstützen, sind beim Landesverband aber natürlich willkommen.
ÖDP Hessen
Kontonummer: 91 25-605
Postgiroamt Frankfurt/Main

T ips

T ermine

Kleine Meldungen:

Glückwünsche nach Niedersachsen

Bei den Kommunalwahlen Mitte Oktober ist es unseren Parteifreunden dort gelungen in vier Kommunalparlamente (u.a. auch in der Landeshauptstadt Hannover und in Lehrte) und einen Kreistag (Harburg) einzuziehen.

Den neuen Parlamentariern wünschen wir von Hessen aus jedenfalls viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Begünstigt wurde übrigens dieser Erfolg dadurch, daß es in Niedersachsen keine Fünf-Prozent-Hürde gibt, einen Vorteil über den wir hier in Hessen leider nicht verfügen.

Wiederholung der Kommunalwahl in Bad Vilbel

In dieser nördlich von Frankfurt gelegenen Stadt hat die FDP, die den Einzug ins Stadtparlament bei den Kommunalwahlen 1989 knapp verfehlte, erfolgreich gegen eine nach ihrer Ansicht unzulässige Wahlbeeinflussung durch den Bürgermeister geklagt.

Aus diesem Grund wird dort im Januar die Kommunalwahl wiederholt. Auch die ODP, die schon 1989 eine Liste aufstellte, wird wieder mit von der Partie sein.

Eine Chance für uns, dies zu einer Testwahl für die in ganz Hessen stattfindenden Kommunalwahlen im Jahr 1993 zu machen.

Kommunalwahlen in Hessen

Die links bereits erwähnten nächsten Kommunalwahlen in Hessen werden in der ersten Jahreshälfte 1993 stattfinden. Dieser Termin klingt ferner als er ist. Deshalb möchten wir ab sofort mit ersten Vorbereitungen dafür beginnen. Sicherlich stehen in einigen Bereichen, so besonders im Umlandverband Frankfurt und einigen Stadtparlamenten und Ortsbeiräten die Chancen für einen Einzug ins Parlament besser denn je. Interessenten für einen neuen "Arbeitskreis Kommunalpolitik", den wir so schnell wie möglich ins Leben rufen wollen, wenden sich bitte an den Landesvorstand.

Weitere Wahlkampftermine voraus:

Abgesehen von den sicher für uns spannenden Landtagswahlen in Baden-Württemberg am 5. April 1992 (Unser Tip für die ODP: Mindestens 2 %) steht uns auch in Hessen danach wahlkampfmäßig einiges bevor. 1993 die hiesigen Kommunalwahlen, dann 1994 im Juni die Europawahl, im November die Bundestagswahl und zu Beginn des Jahres 1995 auch gleich noch die Wahlen zum Hessischen Landtag. Bis zu diesen "großen" Wahlen ist in Hessen noch einiges zu tun.

Vor allem müssen wir unsere Mitgliederbasis erweitern, um dann möglichst flächendeckend vertreten zu sein. Deshalb rufen wir alle Mitglieder auf, die Werbung für unsere Partei weiter zu verstärken und sie bekannter zu machen, denn nur so werden wir neue Interessenten und schließlich Mitglieder gewinnen können, die der Meinung sind, daß sich auch der politische Einsatz für unsere Umwelt lohnt.

* * *